



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Lehrerhandreichung zu: Luftbrücke, Berlin-Blockade und
Kalter Krieg*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



FWU - Schule und Unterricht

DVD 46 10573 / VHS 42 10573 24 min, Farbe



Luftbrücke, Berlin-Blockade und Kalter Krieg

FWU –
das Medieninstitut
der Länder



Lernziele

Entwicklung der Berlin-Blockade kennen lernen; Hintergrund und Systematik des Kalten Kriegs in der Frühphase des Konfliktes erkennen und beurteilen

Vorkenntnisse

Ende des Zweiten Weltkriegs; Entstehung der Besatzungszonen; Beginn des Ost-West-Konflikts; Truman-Doktrin; Marshall-Plan

Zum Inhalt

Der Film geht bei seiner Darstellung chronologisch vor und beginnt mit einer Schilderung der Lebenssituation im Berlin der Nachkriegsjahre. Dabei werden Alltagserfahrungen parallel zur politischen Großwetterlage skizziert. Vor dem Hintergrund des sich entwickelnden Ost-West-Konfliktes wird die geostrategische Lage Berlins deutlich gemacht und analysiert. Auslöser für eine eskalierende Politik gegenüber der Enklave Berlin war nach sowjetischer Darstellung die Währungsreform, durch die im Westen und danach auch in Westberlin der Übergang zu einer Westintegration faktisch vollzogen wurde. Der Film interpretiert die daraus resultierende Berlin-Blockade als ein erstes Kräftemessen der ehemaligen Verbündeten, als ein vorsichtiges Abtasten der jeweils gegenseitigen Eskalationsbereitschaft. Daneben kommen aber auch Alltagserfahrungen nicht zu kurz. So werden Perspektivwechsel ermöglicht, indem beispielsweise die emotionsgeladenen Reden des Berliner Bürgermeisters Ernst Reuter mit der kritischen Erinnerung einer damaligen Ostberlinerin konfrontiert werden. Die Luftbrücke als Versorgungsunternehmen der eingeschlossenen Stadt wird im Film vorgestellt, bildet aber nicht das Hauptthema. Mit der Verlegung atomwaffenfähiger Bombereinheiten der US-Airforce, durch

welche die Sowjetunion in die unmittelbare Reichweite der Massenvernichtungswaffen gerät, etabliert sich das lange anhaltende Gleichgewicht des Schreckens, in das kommentierend eingeführt wird. 1949 hatte zunächst die Sowjetunion das Nachsehen in diesem Kräftespiel, denn Stalins Plan, den Amerikanern mit eigenen Atombomben Paroli bieten zu können, erwies sich als ein Trugschluss. Die Blockade musste aufgegeben werden. Erst anschließend wurde die Sowjetunion Atommacht.

Der Film gibt zum Schluss einen kurzen Ausblick auf die Zweite Berlinkrise ab 1958, die mit dem Mauerbau endete und bei der sich die mittlerweile hochgerüsteten Atom-mächte erneut gegenüber standen.

Verwendung im Unterricht

Der Film eignet sich ideal als weit reichende Einführung in das Unterrichtsthema. Dafür sorgt die Parallelführung politischer und alltagsgeschichtlicher Darstellungen. Nach diesem Modell kann auch der Unterrichtseinsatz organisiert werden, indem die Ereignisse auf der politischen Ebene analysiert werden und gleichzeitig die Lebenswelt der Zeitgenossen nachgezeichnet wird. Gruppenarbeit: Zwei Arbeitsgruppen werden aufgefordert, den Film entsprechend ihres Auftrages zu sichten.

Eine Gruppe übernimmt die Aufgabe, die Alltagserfahrung der Berliner zu recherchieren. Dazu sollte zwischen der unmittelbaren Nachkriegszeit einerseits und den Erfahrungen während der Luftbrücke differenziert werden. Ebenfalls ist zu beachten, dass es unterschiedliche Erfahrungen in Ost- und Westberlin gab. Zusätzliche Informationen sind im Internet zu finden beispielsweise unter

<http://www.chronik-berlin.de/> (Achtung: Werbe-Banner!)



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Lehrerhandreichung zu: Luftbrücke, Berlin-Blockade und
Kalter Krieg*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

